

# DELIZIO WOODEN LINE

## EXKLUSIV FÜR DESIGN-FREAKS: DAS DREIGESTIRN DES GUTEN GESCHMACKS

### Wooden Line. Die Limited Edition von Delizio.

Das Design der Delizio-Kaffeemaschinen wurde 2008 mit dem renommierten red dot design award in der Kategorie Haushalt & Küche ausgezeichnet. Und jetzt erscheinen drei neue Kreationen im gleichen Design, jedoch im geschmeidigen Holzgewand!



Der Kaffeegenuss hat drei neue Gesichter: «Wooden Line» von Delizio, erhältlich in den drei Holzveredelungen Olive-Esche, Nussbaum und Kirsche – und in einer limitierten Auflage von 333 Exemplaren pro Veredelungsorte. Unter dem exklusiven Design verbirgt sich das clevere Delizio-System für Kaffee- und Teekapseln feinsten Qualität. Die integrierte Abstellautomatik sorgt für eine hohe Bedienungsfreundlichkeit und das Energy Save System für die perfekte Ökobilanz. Die limitierte Auflage finden Sie in ausgewählten Fachgeschäften unter [www.delizio.ch](http://www.delizio.ch)



[in-online.ch](http://in-online.ch)

## Von Schweizer Hand

Die Erfolgsgeschichte des heimischen Designs

Le Corbusier



Schweizer Design:

# Klar und zurückhaltend wie unsere Seele

Ob das Taschenmesser im Hosensack, die Uhr in der Bahnhofshalle oder Stühle, die Geschichte geschrieben haben: Schweizer Design war und ist beliebt. Dabei kommt uns vor allem unsere ruhige und sachliche Mentalität zu Gute.

## Ästhetik und Funktionalität

Ob sich ein Produkt gut verkauft, hängt nicht nur von seiner Qualität und dem Preis ab. Genauso wichtig ist das Design. Damit ist nicht nur eine verkaufsfördernde Dekoration gemeint. Sondern eine ästhetisch gelungene, funktionale und gebraucherfreundliche Gestaltung.

Schweizer Design ist nicht schrill und aufwändig. Im Gegenteil: Es besticht durch einfache, aber raffinierte und effiziente Konstruktionen. Hinzu kommt eine hohe Qualität in Bezug auf Handwerk und Materialien. Schweizer Design ist rational, klar, neutral, mit Betonung auf dem Funktionalen – ge-

nauso wie es unserer nüchternen und zielgerichteten Mentalität entspricht. Stellvertretend dafür steht die von zwei Schweizern entworfene schlichte, aber elegante Schriftart «Helvetica». Schweizer Design nähert sich dem Betrachter auf leisen Sohlen, wie die Schweizer «Tigerfinkli». Und Schweizer Design steht für Fleiss und Zuverlässigkeit. Das heimische Gestalten setzte in den 1930ern und 1950ern internationale Massstäbe (Le Corbusier, Max Bill, Hans Hilfiker etc.) und erlebt heute mit jungen, avantgardistischen Möbeldesignern eine Renaissance.

Auch in anderen Sparten des Industrie-Designs ist die Schweiz führend. Unlängst wurden zum Beispiel gleich mehrere Schweizer Unternehmen mit dem internationalen Red Dot Design Award ausgezeichnet, dem «Oscar» der Branche. So etwa Delizio (Compact Kapsel-Kaffeemaschine), die Arwa AG (Spültischmischer), das Möbelunternehmen Gehri AG, die Micro Mobility Systems AG (Kickboard) oder die Outdoor-Firma Mammut (Sicherheitssystem).



## Schweizer Designgeschichte

Schweizer Designer haben in den vergangenen Jahrzehnten für viele Highlights gesorgt.

**Offiziersmesser (1897)**  
Der Auftrag der Armee an eine Ibacher Messerschmiede wird zum Welterfolg – nicht zuletzt wegen des schlichten und funktionalen Designs.

**Ochsner-Kübel (1926)**  
Das von einem Zürcher Wagnermeister erfundene Abfall-Entsorgungssystem ist hygienisch einwandfrei und überzeugt durch schlichtes Design.

**KABA Schliesssystem (1934)**  
Die Technik des Drehschlosszylinders und sein symbolhaftes Design machen den KABA-Schlüssel zum Welterfolg.

**Landi-Stuhl (1938)**  
Der erste stapelbare, industriell gefertigte Stuhl wurde für die Landesausstellung 1939 entwickelt. Das Original hatte 91 Löcher und war auf 1500 Stück limitiert.

**Sparschäler Rex (1947)**  
Damit kann sogar der Unbegabteste Kartoffeln schälen. Billige Produktion, einfache Form – der Weg zum Welterfolg war vorgegeben.

**Stewi Wäschespinne (1947)**  
Das Raumwunder: Lässt sich in einer kleinen Kammer verstauen und bietet Platz für die ganze Familienwäsche.

**SBB-Bahnhofsuhr (1955)**  
Die Uhr mit der kleinen, roten Kelle am Ende des Sekundenzeigers ist zeitlos schön.

**USM-Regal (1964)**  
Das Regal, das mit wachsenden Benutzerbedürfnissen modular ausgebaut werden kann, ist zum Klassiker geworden.

**Freitag-Taschen (1993)**  
Die Taschen aus alten Camion-Blachen machen den nachhaltigen Lebensstil erstmals sexy.

**Micro-Scooter (1999)**  
Eine Küsnachter Firma erfindet das Trottnett neu. Seither wundert man sich nicht mehr über Geschäftsleute, die auf zwei Rädern zur Sitzung kommen.

[www.in-online.ch](http://www.in-online.ch)